



Nürnberg, 8. Dezember 2014

Neuerscheinung: „Null Ahnung hat der Heilige Geist“ Philosophische Dekonstruktionen von Philip J. Dingeldey Ab sofort im Buchhandel

Philosophie muss literarisch sein! Das hat schon kürzlich die postmoderne französische Philosophin *Hélène Cixous* im Interview mit *Enrico Ippolito* und *Tania Martini* für die *taz* gefordert. „Es ist einfacher, in poetischen Begriffen zu denken, denn wenn man Poesie oder poetisch sagt, können Menschen träumen. Sie verstehen, dass etwas jenseits des Möglichen passiert und dabei nicht sofort lesbar ist.“ In diesem Schatten steht auch das vorliegende Bändchen, das Literatur und Sozialphilosophie vermengt, und in dieser Mixtur beides in einer spezifischen Art unterstreichen, neu herausmalen oder neue Blickwinkel öffnen will. Gekonnt zerlegt Dingeldey – ganz in der Tradition von Cut-Up-Autoren wie William S. Burroughs, Jürgen Ploog oder Jörg Fauser – bekannte Philosophen des westlichen Abendlands. Aristoteles, Machiavelli, Rousseau, Hegel, Marx und Engels, Nietzsche und Freud erfahren durch die Technik des „Remix“ neue Bedeutung jenseits ihres Wirkens.

Philip J. Dingeldey: Null Ahnung hat der Heilige Geist

ISBN 978-3-943140-43-5, bis 31.12.2014 noch zum Subskriptionspreis von 8,90 €, danach 9,90 €

Auch als E-Book erhältlich.

Philip J. Dingeldey, geboren 1990 in Nürnberg, Studium der Geschichte, Politikwissenschaft und Politischen Theorie in Frankfurt am Main, Darmstadt und Erlangen-Nürnberg. Er schreibt für verschiedene Medien, unter anderem für *Die ZEIT*, die *Frankfurter Allgemeine Zeitung (F.A.Z.)*, die *Frankfurter Rundschau (FR)*, *Hohe Luft*, *diesseits*, *Lichtwolf*, *Zeitschrift für eine kritische Linke* etc. Er ist Redakteur beim Kulturmagazin *eXperimenta* und Mitglied der Nürnberger Autorengruppe *Die Schreiberlinge*.

Der Verlag art&words bietet seit 2008 eine Plattform für besondere Bücher aus den Bereichen Kunst und Literatur. Verleger Peter Hellinger kümmert sich besonders um Künstler aus Franken und fördert die lokale Literaturszene mit verschiedenen Initiativen. 2013 gewann der Verlag den Deutschen Phantastikpreis für seine Anthologie „Wenn das die Grimms wüssten!“

Kontakt:

art&words – verlag für kunst und literatur

Peter R. Hellinger

Zerzabelshofstraße 41, 90480 Nürnberg

Telefon: +49 (0) 911 – 4088677, Telefax: +49 (0) 911 – 4088675

info@art-and-words.de, www.art-and-words.de

Bildmaterial und Pressedownloads unter: <http://go.art-and-words.de/pm-nullahnung>

Bei Verwendung wird um ein Belegexemplar bzw. PDF-Abzug oder Link gebeten.

Rezensionsexemplare – wahlweise Print oder E-Book – senden wir auf Nachfrage gerne zu.

